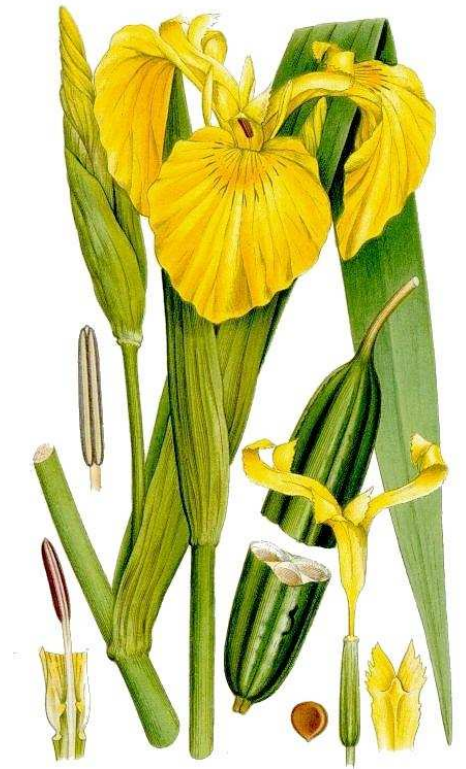


Sumpfschwertlilie *Iris pseudacorus*

Schwertliliengewächse - *Iridaceae*

Kennzeichen:

- Ausdauernde, 50 bis 100cm hohe Sumpf- und Wasserpflanzen mit kriechendem, verdicktem, verzweigtem Spross (Rhizom)
- Aufrechter, zusammengedrückt-runder Stängel
- Grundständige Laubblätter lineal-schwertförmig, grasgrün, 1-3 cm breit, fast so lang wie der Stängel, zweizeilig angeordnet („reitend“)
- Blüten langgestielt, geruchlos, Blumenkrone hellgelb; äußere Blumenkronblätter eiförmig, abstehend, in der Mitte dunkelgelb mit purpurbraunen, netzigen Adern; innere Kronblätter schmal-linealisch, aufrecht, kürzer als die Narben
- Fruchtkapsel walzig, stumpf-dreikantig, hängend, bis 5cm lang, Samen zahlreich, hellbraun, glatt, zusammengedrückt, 6-8mm breit
- Blütezeit, Mai, Juni



Standort:

- auf nassen, zeitweise überschwemmten, nährstoffreichen Sumpfhumusböden
- Ziemlich häufig im Verlandungsröhricht, in Wald- und Wiesensümpfen, an Gräben und Ufern, in Auwäldern

Verbreitung:

- Europa, Kaukasus, Vorderasien, Nordafrika

Wissenswertes:

- Veg. Vermehrung durch Rhizomverzweigung
- Nektar in der engen Blütenkronröhre nur von langrüssligen Insekten zu erreichen (Hummeln)
- Die langen, hochragenden Blätter können Veränderungen des Wasserstandes ausgleichen
- Große Lufträume innerhalb der Pflanze dienen der Sauerstoffversorgung, da die Pflanze im luftarmen Schlamm wurzelt
- Samen haben große, luftgefüllte Hohlräume, wodurch sie schwimmfähig sind
- Der Wurzelstock wurde früher in der Volksmedizin als Magenmittel gebraucht und zum Gerben (sehr gerbstoffreich)
- Name: „Iris“ von griech. Iris = Regenbogen, wegen des Farbenreichtums der Blüten verschiedener Arten der Gattung; „pseudacorus“ wegen der Ähnlichkeit mit Acorus (Kalmus)